

Mitteilung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie vom 22. August 2013**Genehmigungsverfahren für Großraum- und Schwerlasttransporte optimieren**

Die Fraktion der CDU hat in der Drucksache 18/719 vom 19. Dezember 2012 „Genehmigungsverfahren für Großraum- und Schwerlasttransporte optimieren“ die Bürgerschaft (Landtag) gebeten zu beschließen, dass innerhalb eines halben Jahres ein Konzept zur Optimierung der Genehmigungsverfahren für Großraum- und Schwerlasttransporte vorgelegt wird.

Die Bürgerschaft (Landtag) hat in der 34. Sitzung am 24. Januar 2013 den Antrag zur Beratung und Berichterstattung an die staatliche Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie überwiesen.

Die Deputation erstattet wie folgt Bericht:

Ausgangssituation

Infolge einer nicht vorhersehbaren ungünstigen Personalentwicklung sowie gleichzeitig erheblich steigender Eingangszahlen trat im Spätsommer 2012 ein Bearbeitungsstau für die Genehmigungen und Zustimmungen bei Großraum- und Schwerlasttransporten auf. Die Bearbeitungsfrist gemäß Straßenverkehrsordnung (StVO) wurde hierbei überschritten. Durch die eingeleiteten Sofortmaßnahmen, insbesondere durch Personalabornungen, konnten die Bearbeitungsüberhänge im Dezember 2012 abgearbeitet werden. Bis zum März 2013 wurde eine anzustrebende Bearbeitungszeit gemäß StVO von maximal zwei Wochen eingehalten und sogar unterschritten. Aufgrund der saisonbedingten und im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erheblichen Erhöhung der Vorgangseingänge ist ab Mai 2013 eine erneute Überschreitung der Bearbeitungsfrist zu verzeichnen. Dabei ist es jedoch zu keiner Zeit vorgekommen, dass terminlich eng gebundene Transporte, z. B. eine Schiffspassage, nicht rechtzeitig erreicht wurden. Die termingerechte Bearbeitung von wichtigen Terminsachen auf Nachweis ist Bestandteil des Bearbeitungskonzeptes.

Zwei Arten der Beantragung einer Genehmigung können unterschieden werden:

Bei den Antragsverfahren stellt der Antragsteller in Bremen einen Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung für die Durchführung eines Groß- und Schwertransportes. Im Rahmen der Antragserarbeitung werden die Bundesländer angehört, durch die der Transport geführt wird. Gleichzeitig wird eine Prüfung der Strecke eingeleitet, die auf Bremer Gebiet verläuft. Vom Amt für Straßen und Verkehr werden dann die verschiedenen Zustimmungen/Auflagen/Ablehnungen verarbeitet und die Auflagen in den Bescheid aufgenommen. Sobald sämtliche Informationen vorliegen, wird ein Bescheid erteilt.

Bei den Anhörungsverfahren wird das Amt für Straßen und Verkehr im Zuge der Antragsbearbeitung von anderen Bundesländern angehört und teilt nach Fahrzeug und Fahrtstrecke die Zustimmung – regelmäßig verbunden mit verschiedenen Auflagen – der jeweiligen Erlaubnis- und Genehmigungsbehörde mit.

Seit 2005 bis einschließlich 2007 lagen die Erledigungszahlen im Bereich der Großraum- und Schwertransporte bei ca. 22 000 Fällen pro Jahr. Im Jahr 2008 erfolgte ein Sprung an Eingängen auf rd. 27 400 Fälle. Ab 2010 erfolgte ein weiterer Anstieg um 1 700, 2011 um rd. 5 600 Vorgänge. 2012 sind insgesamt rd. 36 000 Vorgänge be-

arbeitet worden. Eine Abnahme der kostenpflichtigen Antragsverfahren in Bremen konnte dabei nicht festgestellt werden. Im Gegenteil, die Antragsverfahren haben in den ersten sieben Monaten 2013 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012 um rd. 30 % (= 794 Vorgänge) zugenommen.

Auch in anderen Bundesländern erhöhen sich die Bearbeitungszeiten für die Genehmigungs- und Zustimmungsverfahren aufgrund der stark gestiegenen Anzahl der Vorgänge.

Lösung

Das Amt für Straßen und Verkehr hat ein Bearbeitungskonzept vorgelegt, das neben einem Monitoring und temporären Sofortmaßnahmen bei erhöhter Vorgangszahl auch mittel- und langfristige Optimierungsmaßnahmen beinhaltet.

Zur Optimierung der Genehmigungs- und Zustimmungsverfahren wurden folgende Maßnahmen ab 2012 eingeleitet und zwischenzeitlich umgesetzt:

Verfahrensoptimierung

- Ländererlass einer „Durchläuferregelung“ für Transitverkehre auf den Bremer Autobahnen A 1 und A 27. Die „Durchläuferregelung“ verfolgt den Zweck, die Zustimmungsverfahren zu reduzieren, indem Transporte im Rahmen von definierten Grenzen bezüglich der Höhe, des Gewichts, der Länge und der Breite eine generelle Zustimmung ohne Anhörungsverfahren erhalten. In der Praxis bedeutet diese Regelung, dass die genehmigenden Behörden in den betreffenden Fällen auf eine Anhörung Bremens verzichten können. Die Regelung ist seit 3. Juni in Kraft.
- Statische Nachberechnung der Brücken durch Fremdvergabe. Das Amt für Straßen und Verkehr vergibt die statische Nachrechnung der Brücken weiterhin an ein externes Büro. Eine Optimierung durch Eigenbearbeitung wird aktuell nicht gesehen. Perspektivisch soll das Transportgenehmigungsprogramm VEMAGS auf Bundesebene durch ein Statikmodul ergänzt werden, welches eine Vereinfachung bei den statischen Nachrechnungen verspricht. Nach der flächendeckenden Einführung des Statikmoduls des „automatisierten Genehmigungssystems VEMAGS“ zum Jahresende 2014 wird die Vergabe neu bewertet. Derzeit befindet sich das Modul in der Erprobung.

Durch ein wöchentliches Monitoring der Eingangszahlen und der Bearbeitungszeiten sollen Fehlentwicklungen rechtzeitig erkannt werden. So können künftig deutlich früher Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Darüber hinaus wurde der technische Arbeitsablauf in den vergangenen Jahren durch den Einsatz rechnergestützter Programme (VEMAGS) bereits deutlich optimiert. Eine Bewältigung der Arbeitsmengen als auch eine Verbesserung in der zeitlichen Umsetzung kann derzeit vor allem durch Aufstockung im personellen Bereich realisiert werden.

Personelle Verstärkung

- Einsatz einer zusätzlichen Vollzeitkraft seit Oktober 2012.
- Referatsleitung und Stellvertreter arbeiten bei Überschreitung von 14 Tagen Bearbeitungszeit bis zu 100 % in der Sachbearbeitung.
- Einsatz von zwei Poolkräften (seit dem 27. Mai 2013).
- Amtshilfe durch das Hansestadt Bremische Hafenamts.
- Verstärkungskraft aus dem Mitarbeiterpool vivo, Deutsche Telekom AG (ab 12. Juni 2013).
- Ausbildung von Springerkräften durch die Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Straßen und Verkehr.
- Bei Bedarf wird zusätzlich Unterstützung in Form eines Telefondienstes durch andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes geleistet.

Die Bearbeitung der Anträge zur Durchführung von Großraum- und Schwerlasttransporten ist bereits weitestgehend optimiert bzw. die Optimierung befindet sich in der Umsetzung. Der Bearbeitungsrückstand vom Herbst letzten Jahres ist abgearbeitet. Der erneute aktuelle Anstieg der Bearbeitungszeit ist teilweise saisonbedingt. Aktuell ist deutschlandweit ein erneuter erheblicher Anstieg bei den Antragsverfahren

ren zu verzeichnen. Wenn alle eingeleiteten Maßnahmen zur Optimierung vollständig greifen, wird davon ausgegangen, dass eine Bearbeitungszeit von maximal zwei Wochen dauerhaft eingehalten werden kann. Bis feststeht, welche Einsparpotenziale mit der Einführung des Statikmoduls für das VEMAGS-System einhergehen, wird die statische Nachberechnung weiterhin extern vergeben.

Senator Dr. Joachim Lohse
(Vorsitzender der staatlichen Deputation
für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtent-
wicklung und Energie)

Jürgen Pohlmann
(Sprecher der staatlichen Deputation
für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtent-
wicklung und Energie)

Anlagen

Anlage 1 Vorgangseingänge seit dem 31. August 2012

Anlage 2 Wirtschaftlichkeitsbetrachtung statische Nachberechnung

ANLAGE 1

| Stand | Anträge | | Anträge in Bearbeitung | Anhörungen | | Anhörungen in Bearbeitung | Vorgänge | |
|-----------------|-------------|------------|---------------------------|-------------|------------|------------------------------|-------------|------------|
| | eingegangen | bearbeitet | | eingegangen | bearbeitet | | eingegangen | bearbeitet |
| zum 31.08.12 | | | 260 | | | 1.640 | | 1.900 |
| 07.09.12 | 72 | 63 | 269 | 458 | 419 | 1.679 | 530 | 1.948 |
| 14.09.12 | 82 | 71 | 280 | 610 | 310 | 1.979 | 692 | 2.259 |
| 21.09.12 | 39 | 29 | 290 | 483 | 317 | 2.145 | 522 | 2.435 |
| 28.09.12 | 63 | 52 | 301 | 624 | 192 | 2.577 | 687 | 2.878 |
| 05.10.12 | 48 | 26 | 323 | 520 | 131 | 2.966 | 568 | 3.289 |
| 12.10.12 | 88 | 77 | 334 | 600 | 313 | 3.253 | 688 | 3.587 |
| 19.10.12 | 81 | 62 | 353 | 601 | 466 | 3.388 | 682 | 3.741 |
| 26.10.12 | 54 | 102 | 305 | 544 | 1.198 | 2.734 | 598 | 3.039 |
| 30.10.12 | 12 | 36 | 281 | 258 | 299 | 2.693 | 270 | 2.974 |
| 02.11.12 | 15 | 82 | 214 | 513 | 833 | 2.373 | 528 | 2.587 |
| 06.11.12 | 31 | 36 | 209 | 249 | 294 | 2.328 | 280 | 2.537 |
| 09.11.12 | 41 | 61 | 189 | 302 | 456 | 2.174 | 343 | 2.363 |
| 13.11.12 | 9 | 69 | 129 | 217 | 410 | 1.981 | 226 | 2.110 |
| 16.11.12 | 11 | 39 | 101 | 188 | 405 | 1.764 | 215 | 1.881 |
| 20.11.12 | 32 | 22 | 111 | 208 | 303 | 1.669 | 240 | 1.796 |

| Stand | Anträge | | Anträge in Bearbeitung | Anhörungen | | Anhörungen in Bearbeitung | Vorgänge | | |
|----------|-------------|------------|---------------------------|-------------|------------|------------------------------|-------------|------------|----------------|
| | eingegangen | bearbeitet | | eingegangen | bearbeitet | | eingegangen | bearbeitet | In Bearbeitung |
| zum | | | | | | | | | |
| 23.11.12 | 39 | 30 | 120 | 183 | 465 | 1.387 | 222 | 495 | 1.523 |
| 27.11.12 | 29 | 27 | 122 | 385 | 296 | 1.476 | 414 | 323 | 1.614 |
| 30.11.12 | 16 | 34 | 104 | 224 | 562 | 1.138 | 240 | 596 | 1.258 |
| 04.12.12 | 18 | 18 | 104 | 157 | 286 | 1.009 | 175 | 304 | 1.129 |
| 07.12.12 | 12 | 51 | 65 | 362 | 736 | 635 | 374 | 787 | 716 |
| 14.12.12 | 77 | 69 | 73 | 494 | 511 | 618 | 571 | 580 | 707 |
| 21.12.12 | 30 | 85 | 18 | 556 | 734 | 440 | 586 | 819 | 474 |
| 04.01.13 | 18 | 33 | 3 | 1.021 | 354 | 1.107 | 1.039 | 387 | 1.126 |
| 11.01.13 | 52 | 33 | 22 | 699 | 848 | 958 | 751 | 881 | 996 |
| 18.01.13 | 63 | 62 | 23 | 785 | 719 | 1.024 | 848 | 781 | 1.063 |
| 25.01.13 | 37 | 53 | 7 | 690 | 722 | 992 | 727 | 775 | 1.015 |
| 01.02.13 | 50 | 49 | 8 | 519 | 702 | 809 | 569 | 751 | 833 |
| 08.02.13 | 58 | 53 | 13 | 542 | 632 | 719 | 600 | 685 | 748 |
| 15.02.13 | 57 | 50 | 20 | 436 | 503 | 652 | 493 | 553 | 688 |
| 22.02.13 | 69 | 60 | 29 | 640 | 462 | 830 | 709 | 522 | 875 |
| 01.03.13 | 65 | 62 | 32 | 523 | 731 | 622 | 588 | 793 | 670 |

| Stand | Anträge | | Anträge | | Anträge | | Anhörungen | | Anhörungen | | Vorgänge | | |
|----------|-------------|------------|----------------|-------------|------------|----------------|-------------|------------|----------------|-------------|------------|----------------|--|
| | eingegangen | bearbeitet | in Bearbeitung | |
| zum | | | | | | | | | | | | | |
| 08.03.13 | 84 | 50 | 66 | 598 | 595 | 625 | 682 | 645 | 682 | 645 | 707 | | |
| 15.03.13 | 74 | 69 | 71 | 675 | 639 | 661 | 749 | 708 | 749 | 708 | 748 | | |
| 22.03.13 | 80 | 81 | 70 | 578 | 567 | 672 | 658 | 648 | 658 | 648 | 758 | | |
| 28.03.13 | 48 | 82 | 36 | 678 | 459 | 891 | 726 | 541 | 726 | 541 | 943 | | |
| 05.04.13 | 122 | 56 | 102 | 603 | 479 | 1.015 | 725 | 535 | 725 | 535 | 1.133 | | |
| 12.04.13 | 64 | 79 | 87 | 703 | 494 | 1.224 | 767 | 573 | 767 | 573 | 1.327 | | |
| 19.04.13 | 64 | 83 | 68 | 810 | 503 | 1.531 | 874 | 586 | 874 | 586 | 1.615 | | |
| 26.04.13 | 124 | 107 | 85 | 658 | 599 | 1.590 | 782 | 706 | 782 | 706 | 1.691 | | |
| 03.05.13 | 66 | 72 | 79 | 733 | 768 | 1.555 | 799 | 840 | 799 | 840 | 1.650 | | |
| 10.05.13 | 75 | 71 | 83 | 437 | 343 | 1.649 | 512 | 414 | 512 | 414 | 1.748 | | |
| 17.05.13 | 87 | 80 | 90 | 974 | 879 | 1.744 | 1.061 | 959 | 1.061 | 959 | 1.850 | | |
| 24.05.13 | 109 | 92 | 107 | 631 | 521 | 1.854 | 740 | 613 | 740 | 613 | 1.977 | | |
| 31.05.13 | 87 | 79 | 115 | 798 | 458 | 2.194 | 885 | 537 | 885 | 537 | 2.325 | | |
| 07.06.13 | 58 | 62 | 111 | 855 | 899 | 2.150 | 913 | 961 | 913 | 961 | 2.277 | | |
| 14.06.13 | 78 | 82 | 107 | 1.046 | 703 | 2.493 | 1.124 | 785 | 1.124 | 785 | 2.616 | | |
| 21.06.13 | 112 | 58 | 161 | 871 | 1.033 | 2.331 | 983 | 1.091 | 983 | 1.091 | 2.508 | | |

| Stand | Anträge | | Anträge | Anhörungen | | Anhörungen | Vorgänge | | | |
|----------|-------------|------------|----------------|-------------|------------|----------------|-------------|------------|----------------|--|
| | eingegangen | bearbeitet | in Bearbeitung | eingegangen | bearbeitet | in Bearbeitung | eingegangen | bearbeitet | in Bearbeitung | |
| zum | | | | | | | | | | |
| 28.06.13 | 111 | 70 | 202 | 572 | 967 | 1.936 | 683 | 1.037 | 2.154 | |
| 05.07.13 | 83 | 85 | 200 | 708 | 1.051 | 1.593 | 791 | 1.136 | 1.809 | |
| 12.07.13 | 122 | 143 | 179 | 521 | 1.004 | 1.110 | 643 | 1.147 | 1.305 | |
| 19.07.13 | 84 | 87 | 176 | 732 | 749 | 1.093 | 816 | 836 | 1.285 | |
| 26.07.13 | 44 | 66 | 154 | 479 | 537 | 1.035 | 523 | 603 | 1.205 | |
| 31.07.13 | 48 | 53 | 149 | 391 | 459 | 967 | 439 | 512 | 1.132 | |
| 05.08.13 | | | | | | | | | | |
| Summe | 3.192 | 3.303 | | 29.642 | 30.315 | | 32.850 | 33.618 | | |

Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Vorgänge



Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Anträge



Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Anhörungen



